

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: INTEROX BT 35

Produktart(en): PT02 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind (Desinfektionsmittel)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0027468-0000

R4BP 3-Referenznummer: CH-0029069-0014

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	3
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	4
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	4
2.2. Art der Formulierung	5
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	5
4. Zugelassene Verwendung(en)	6
5. Anweisungen für die Verwendung	11
5.1. Anwendungsbestimmungen	11
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	12
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	12
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	14
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	14
6. Sonstige Informationen	14

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

INTEROX BT 35

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	SOLVAY CHEMICALS INTERNATIONAL
Anschrift	RUE DE RANSBEEK 310 B-1120 BRUXELLES Belgien
Zulassungsnummer	EU-0027468-0000 1-8

R4BP 3-Referenznummer

CH-0029069-0014

Datum der Zulassung

08/08/2022

Ablauf der Zulassung

31/07/2032

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Solvay Interox Limited

Anschrift des Herstellers

Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich
--

Standort der Produktionsstätten

Solvay Interox Limited, Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich
--

Name des Herstellers	Solvay Chemicals Finland Oy
Anschrift des Herstellers	YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals Finland Oy, YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland

Name des Herstellers	Solvay Chemicals GmbH Germany
Anschrift des Herstellers	KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 DE BERNBURG Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals GmbH Germany, KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 DE BERNBURG Deutschland

Name des Herstellers	Solvay Chemie BV Netherlands
Anschrift des Herstellers	SCHEPERSWEG, 1 6049 CV HERTEN Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemie BV Netherlands, SCHEPERSWEG, 1 6049 CV HERTEN Niederlande

Name des Herstellers	Solvay Chimica Italia SpA Italy
Anschrift des Herstellers	VIA PIAVE, 6 Rosignano SOLVAY LI 57013 Rosignano Italien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimica Italia SpA Italy, VIA PIAVE, 6 Rosignano SOLVAY LI 57013 Rosignano Italien

Name des Herstellers	Solvay Chimie SA Belgium
Anschrift des Herstellers	Rue de Ransbeek 310 1120 BE Brussels Belgien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimie SA Belgium, RUE SOLVAY, 39 5190 BE JEMEPPE-SUR-SAMBRE Belgien
	Solvay Chimie SA Belgium, SCHELDELAAN 600 – HAVEN 725 2040 BE Antwerp Belgien

Name des Herstellers	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA
Anschrift des Herstellers	RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA, RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Interox Limited
Anschrift des Herstellers	Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Limited, Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chemicals Finland Oy
Anschrift des Herstellers	YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals Finland Oy, YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chemicals GmbH Germany
Anschrift des Herstellers	KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 BERNBURG Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals GmbH Germany, KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 BERNBURG Deutschland

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chimica Italia SpA Italy
Anschrift des Herstellers	VIA PIAVE, 6 ROSIGNANO SOLVAY LI 57013 ROSIGNANO Italien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimica Italia SpA Italy, VIA PIAVE, 6 ROSIGNANO SOLVAY LI 57013 ROSIGNANO Italien

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chimie SA Belgium
Anschrift des Herstellers	Rue de Ransbeek 310 1120 Brussels Belgien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimie SA Belgium, RUE SOLVAY 39 5190 BE JEMEPPE-SUR-SAMBRE Belgien
	Solvay Chimie SA Belgium, SCHELDELAAN 600 – HAVEN 725 2040 BE Antwerp Belgien

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA
Anschrift des Herstellers	RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA, RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35,7

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
Einatmen von Dampf vermeiden.
Einatmen von Aerosol vermeiden.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Mund ausspülen.
Bei Hautreizung:Ärztlichen Rat einholen.
Bei Hautreizung:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Brand:Wasser zum Löschen verwenden.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt des Behälters gemäß lokaler/regionaler/nationaler/internationaler Regulierungen der Entsorgung zuführen.

Behälter gemäß lokaler/regionaler/nationaler/internationaler Regulierungen der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Oberflächendesinfektion durch Anwendung von Flüssigkeit in industriellen und institutionellen Bereichen

Art des Produkts

PT02 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze/Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Viren
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: bakterielle Sporen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Industrielle oder institutionelle Nutzung.
Desinfektion von nicht-porösen Oberflächen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: -
Detaillierte Beschreibung:

Automatisches Sprühen auf Oberflächen

Ortsgebundene Reinigung (CIP)

Eintauchen von Geräten und Utensilien

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Eine Konzentration von 13% Massenanteil (w/w) Wasserstoffperoxid verwenden.
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

CIP (ortsgebundene Reinigung): Menge des verdünnten Produkts, die benötigt wird, um das zu desinfizierende System zu füllen

- Automatisches Sprühen: 50 - 100 ml verdünntes Produkt/ m²
- Eintauchen: Lösung herstellen und Gegenstände eintauchen

Häufigkeit - nach Bedarf des Anwenders.

Bei Raumtemperatur anwenden.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

HDPE-Verpackung: 0,25, 1, 2,5, 5, 10, 20, 22, 30, 60, 200, 220 und 1000 l (IBC).
Genehmigte HDPE-Güteklassen.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ein automatisches Ladesystem für CIP und automatisches Sprühen verwenden.

Verdünnen Sie das Produkt, um die unten angegebene erforderliche Wasserstoffperoxidkonzentration zu erreichen.

Wirksame Wasserstoffperoxidkonzentration (Massenanteil; w/w) und Kontaktzeit:

- Bakterizid - 13%, 10 min
- Sporizid - 13%, 60 min
- Levurozid und fungizid - 13 %, 15 min
- Viruzid - 13%, 30 min
- Alle angegebenen Mikroben - 13%, 60 min

Auf jedem Produktetikett sollte angegeben werden, wie die Verdünnung vorgenommen werden sollte, z.B. um eine Wasserstoffperoxidkonzentration von 13% Massenanteil (w/w) zu erreichen:
Ein Produkt mit 35% Wasserstoffperoxidkonzentration: Das Produkt sollte auf 39% Massenkonzentration (w/v) verdünnt werden (390g oder 340ml des Produkts mit Wasser auf 1l auffüllen).

Vor der Verwendung von Desinfektionsmitteln ist eine Vorreinigung der Flächen erforderlich.

Automatisches Sprühen von verdünntem Produkt 50 - 100 ml/m² auf nicht-poröse Oberflächen. Die Oberfläche muss für die vorgesehene Einwirkzeit benetzt sein.

Instrumente für die vorgesehene Einwirkzeit in das verdünnte Produkt eintauchen. Abfließen und trocknen lassen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

CIP:

Die Prozesse müssen vollständig automatisiert und im Falle von Tanks und Rohrleitungssystemen ohne die Möglichkeit einer Exposition umschlossen sein.

Automatisches Sprühen:

Beim automatischen Besprühen von Oberflächen wie z.B. Förderbändern oder anderen festen Einrichtungen müssen die Beschäftigten den Raum vor der Behandlung verlassen.

Die Desinfektion kann erst nach Schichtende durchgeführt werden, wenn alle Mitarbeiter den Raum verlassen haben. Der Vorgang muss von außerhalb des Raumes gestartet werden. An allen Eingängen sind Warnschilder, die darauf hinweisen, dass der Zutritt verweigert wird, sowie vorübergehende Absperrungen anzubringen.

Die Luftkonzentration muss überwacht werden, um sicherzustellen, dass während des Vorgangs keine Leckagen auftreten. Beim Wiederbetreten ist die Unterschreitung der AEC-Inhalation von 1,25 mg/m³ durch technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Sensor, definierte Lüftungszeit) sicherzustellen.

Eintauchen:

Beim Umgang mit dem Produkt ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben.

Tragen von chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen während der Produkthandhabungsphase (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Beim Befüllen ist ein Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) zu tragen.

Für stationäre Prozesse ist eine lokale Absaugung mit einem Abscheidegrad von mindestens 85% vorzusehen.

Wenn keine lokale Absaugung vorhanden ist, ist eine Atemschutzausrüstung zu verwenden, die einen Schutzfaktor von 20 beim Befüllen und 5 beim Eintauchen bietet.

Nach dem Gebrauch müssen die Tauchbäder entleert oder abgedeckt werden, um eine weitere Verdunstung zu verhindern.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Desinfektion durch Einsprühen von Oberflächen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Tieren

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze/Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Desinfektion von nicht-porösen Materialien und Oberflächen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Tieren.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: - Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Einsprühen mit automatischen oder manuellen Geräten</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Eine Konzentration von 9,5-13% Massenanteil (w/w) Wasserstoffperoxid verwenden. Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Sprühen: 50 - 100 ml verdünntes Produkt/ m².</p> <p>Häufigkeit hängt vom Lebenszyklus der Tiere ab - je nach Bedarf des Anwenders.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

HDPE-Verpackung: 0,25, 1, 2,5, 5, 10, 20, 22, 30, 60, 200, 220 und 1000 l (IBC).

Genehmigte HDPE-Güteklassen.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verdünnen Sie das Produkt, um die unten angegebene erforderliche Wasserstoffperoxidkonzentration zu erreichen. Wirksame Wasserstoffperoxidkonzentration (Massenanteil; w/w) und Kontaktzeit:

Bakterizid und levurozid - 9,5%, 30 min
Fungizid - 13%, 60 min
Viruzid - 13%, 30 min
Alle angegebenen Mikroben - 13%, 60 min

Auf jedem Produktetikett sollte angegeben werden, wie die Verdünnung vorgenommen werden sollte, z.B. um eine Wasserstoffperoxidkonzentration von 13% Massenanteil (w/w) zu erreichen:

Ein Produkt mit 35% Wasserstoffperoxidkonzentration: Das Produkt sollte auf 39% Massenkonzentration (w/v) verdünnt werden (390g oder 340ml des Produkts mit Wasser auf 1l auffüllen).

Nutztiere vor der Anwendung des Biozidproduktes entfernen. Vor der Verwendung von Desinfektionsmitteln ist eine Vorreinigung der Flächen erforderlich.

Sprühen von verdünntem Produkt 50 - 100 ml/m² auf nicht-poröse Oberflächen. Die Oberfläche muss für die vorgesehene Einwirkzeit benetzt sein. Abfließen und trocknen lassen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Automatische Sprühsysteme:

Während des Vorgangs müssen die Arbeiter den Bereich verlassen und der Zugang muss durch geeignete Barrieren oder verschlossene Türen verhindert werden. Nach dem Sprühvorgang ist eine effiziente Belüftung (10 ACH) erforderlich, um ein sicheres Niveau zu erreichen. Während dieser Zeit muss der Zugang ebenfalls verwehrt werden. Die Luftkonzentration muss überwacht werden, um sicherzustellen, dass während des Vorgangs keine Leckagen auftreten. Beim Wiederbetreten ist die Unterschreitung der AEC-Inhalation von 1,25 mg/m³ durch technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Sensor, definierte Lüftungszeit) sicherzustellen.

Manuelles Sprühen:

Beim Umgang mit dem Produkt ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben.

Tragen von chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen während der Produkthandhabungsphase (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es ist ein Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) zu tragen.

Das Tragen von Atemschutzgeräten mit einem Schutzfaktor von 10 ist vorgeschrieben. Es ist mindestens ein Gebläsefiltergerät (PAPR) mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Kombinationsfilter (Gas/P2) erforderlich (der Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Während des Sprühens oder Begasens sollten nur Bediener anwesend sein, die die angegebene Atemschutzausrüstung tragen.

Der Bediener muss beim Besprühen der Oberflächen rückwärts in Richtung Ausgang gehen, also immer von den besprühten Bereichen weg.

Während des Sprühens muss eine wirksame Belüftung (10 ACH) gewährleistet sein, und der Zugang muss durch geeignete Absperrungen und Hinweise verhindert werden. Nach dem Sprühvorgang ist ebenfalls eine effiziente Belüftung (10 ACH) erforderlich, um ein unbedenkliches Niveau zu erreichen. Während dieser Zeit muss der Zugang ebenfalls verwehrt werden. Die Luftkonzentration muss überwacht werden, um sicherzustellen, dass während des Vorgangs keine Leckagen auftreten. Beim Wiederbetreten ist die Unterschreitung der AEC-Inhalation von 1,25 mg/m³ durch technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Sensor, definierte Lüftungszeit) sicherzustellen.

Wegen des schnellen Zerfalls von Wasserstoffperoxid ist keine sekundäre Exposition zu erwarten.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

-

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben.

Gesichtsschutz tragen, wenn Spritzer möglich sind.

Während der Anwendung für ausreichende Belüftung sorgen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Besonderheiten möglicher direkter oder indirekter schädlicher Wirkungen:

- Bei Einatmen: Atembeschwerden, Husten, Lungenödem, Übelkeit, Erbrechen.
- Bei Hautkontakt: Rötung, Schwellung des Gewebes, Hautreizung.
- Bei Augenkontakt: Rötung, Tränenfluss, Schwellung des Gewebes, schwere Verätzungen.
- Bei Verschlucken: Übelkeit, Bauchschmerzen, blutiges Erbrechen, Durchfall, Erstickungsanfälle, Husten, schwere Atemnot, schwere Verätzungen im Mund- und Rachenraum sowie die Gefahr der Perforation von Speiseröhre und Magen. Gefahr von Atemwegserkrankungen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen. Wenn keine Symptome: Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

NACH HAUTKONTAKT: Sofort die Haut mit viel Wasser waschen. Danach alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Die Haut 15 Minuten lang weiter mit Wasser waschen. Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

NACH KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen herausnehmen, falls vorhanden und leicht durchzuführen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen. 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort den Mund ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle eines Unfalls:

- Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Wenn das Produkt Flüsse und Seen oder die Kanalisation verunreinigt, die zuständigen Behörden informieren.

- Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Mit reichlich Wasser verdünnen. Abdämmen. Abfallströme bei der Sammlung nicht vermischen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Verschüttetes Produkt niemals zur Wiederverwendung in die Originalbehälter zurückgeben.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen. Unbenutztes Produkt nicht auf den Boden, in Gewässer, in Leitungen (Waschbecken, Toiletten usw.) oder in die Kanalisation gelangen lassen. Nur restentleerte Behälter/Verpackungen der Wiederverwertung zuführen. Die Entsorgung der Verpackungen sollte stets unter Einhaltung der Abfallbeseitigungsgesetze und der Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerung: Wasserstoffperoxid sollte in vorschriftsmäßig hergestellten Großtanks oder belüfteten Originalbehältern aufrechtstehend und fern von unverträglichen Produkten gelagert werden. Für die Konstruktion der Ausrüstung oder die zugelassenen Verpackungen nur zugelassenes Material verwenden. In einem kühlen, belüfteten Ort und vor Beschädigung und direkter Sonnenbestrahlung geschützt lagern. Nicht bei Temperaturen über 40°C lagern. Von brennbaren Materialien sowie Zünd- und Wärmequellen fernhalten. Haltbarkeit: 12 Monate in HDPE-Packungen bei Raumtemperatur.

6. Sonstige Informationen

Bitte beachten Sie den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m³ für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1), der bei der Risikobewertung für dieses Produkt zugrunde gelegt wurde.